

Rob. Frieße, Sep.-Gto., Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

P. P.

[Z] [30255] Vor kurzem erschien und wurde an alle Besteller versandt:

## 48 Tage im Irrenhaus.

Erlebnisse und Studien eines Freiwilligen und Nichtentmündigten  
von G. B.

Preis in hochelegantem auffälligem Umschlag 1 M 20 s ord.  
mit 25% in Rechn. 30% bar und 11/10.

Zwei Probeexemplare liefere mit 40% Rabatt.

Beifolgende Schrift soll keine Provocationschrift im eigentlichen Sinne sein, sie ist daher auch sehr sachgemäß ohne jede Schimpferei oder Beleidigung irgendwelcher Personen abgefaßt. Der Staatsanwalt wird sich also nicht mit derselben befassen. Der Verfasser ist bestrebt gewesen, demjenigen, der nur unterhalten sein will, gerade so viel zu bieten, wie einem kritisch angelegten Menschen und dem Tagespolitiker. Die Schrift enthält nicht ein übertrieben gesagtes oder gar unwahres Wort. Der Verfasser ist mit heiligem Ernst bestrebt, auch seinerseits zur Lösung der Irrenfrage beizutragen und das Schicksal dieser Erbarmungswürdigen nach Kräften besser gestalten zu helfen. Er kommt mit seinen Ansichten und Forderungen fast wörtlich mit den Forderungen überein, die der Reichstagsabgeordnete Lenzmann in der Reichstagsverhandlung vom 16. Januar d. J. stellte. Beide aber auf ganz verschiedenen Wegen: Herr Lenzmann als rein objektiver Beurteiler durch eingehende Beschäftigung mit der Materie, der Autor, ohne je eine diesbezügliche Schrift gelesen zu haben, auf Grund des Selbsterlebten, des Selbstgesehenen und des Umganges mit den armseligen Kranken.

Die Schrift ist hochaktuell und zeitgemäß, und bitte ich um Ihre thätigste Verwendung dafür. Die auffällige Ausstattung macht das Buch außerdem zu einem brillanten Schaufensterartikel.

Die Bestellungen sind auf das Rundschreiben hin so zahlreich eingegangen, daß die sehr starke Auflage fast vergriffen ist. Ich bitte also schnellstens zu bestellen, falls Sie noch Exemplare wünschen.

Hochachtungsvoll

Rob. Frieße, Sep.-Gto.

## Photographische Bibliothek.

[30338]

(Sammlung kurzer photographischer Hilfsbücher.)

Unter vorstehendem Sammeltitle lasse ich von jetzt ab die kürzeren photographischen Bücher meines Verlages erscheinen.  
Soeben gelangten zur Ausgabe:

- No. 5. **Schultz-Henke, D.**, Anleitung zur photographischen Retouche. 3. Aufl. Geh. 2 M 50 s; geb. 3 M.
- No. 6. **Parzer-Mühlbacher, A.**, Photographische Aufnahme und Projektion mit Röntgenstrahlen. Geh. 1 M 80 s; geb. 2 M 25 s.
- No. 7. **Hanneke, P.**, Das Celloidinpapier, seine Herstellung und Verarbeitung. Geh. 3 M; geb. 3 M 50 s.

Früher erschienen:

- No. 1. **Vogel, H. W.**, Das photographische Pigmentverfahren und seine Anwendungen im Lichtpressendruck. 3. Aufl. Geh. 3 M; geb. 3 M 50 s.
- No. 2. **Grasshoff, J.**, Die Retouche von Photographien. 8. Aufl. Geh. 2 M 50 s; geb. 3 M.
- No. 3. **Bergling, C. E.**, Stereoskopie für Amateur-Photographen. Geh. 1 M 20 s; geb. 1 M 65 s.
- No. 4. **Niemann, A.**, Die photographische Ausrüstung des Forschungsreisenden. Geh. 1 M 80 s; geb. 2 M 25 s.

**Bezugsbedingungen:** In Rechnung mit 25% und 13/12, gegen bar mit 33 1/3% und 11/10.

Die eingelaufenen Bestellungen fanden heute ihre Erledigung.  
Ausführliche Prospekte gratis.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 7. Juli 1897.

**Gustav Schmidt**  
(vorm. Robert Oppenheim).

[Z] [30312] In unserm Verlage ist neu erschienen:

## Leitfaden

für den

## ersten Unterricht im Italienischen.

Unter Benutzung von

„Hölzel's Wandbildern für den  
Anschauungs- und Sprach-  
unterricht.“

Von

**S. Alge.**

Vorsteher der städtischen Mädchenrealschule  
in St. Gallen.

8°. VIII, 192 Seiten.

Preis geb. 2 M ord., 1 M 50 s netto.

Das vorliegende Lehrmittel lehnt sich an des Verfassers „Leitfaden für den ersten Unterricht im Französischen“ an. Es beruht wie dieser auf der aus der Praxis herausgewachsenen Ueberzeugung, dass der fremdsprachliche Anfangs-Unterricht am erfolgreichsten ist, wenn er unter Benutzung von Wandbildern erteilt wird.

Die „Schweizerische Lehrerzeitung“ schreibt:

„Wer der Ansicht ist, es komme bei einer modernen Sprache auf baldige und sichere Handhabung im mündlichen Gebrauche an, der greife zu dem vorliegenden Buche; es ist unseres Wissens das erste, das auf dem Gebiete des Italienischen den Weg der Anschauung und der Frage und Antwort einschlägt.“

Um gef. Bestellung und Verwendung  
höflichst bittend

St. Gallen, Juli 1897.

**Fehr'sche Buchhandlung**  
(vormals Huber & Co.).

## Wohlfleiste Ausgaben.

[668]

## Brüder Grimm, Kinder- und Hausmärchen.

Ausgewählt und bearbeitet von

**Georg und Lily von Gizycki.**  
Dritte, durchgesehene Auflage.

Mit 8 feinen Farbendruck nach Aquarellen  
von Willy Berner.

Volksausgabe. 288 S. 8°. Geb. 1 M ord.  
Feine Ausgabe. 288 S. Gr. 8°. Eleg.  
geb. 2 M ord.

In Rechn. 25%, bar 35%. Freiz. 13/12.  
Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlg.  
in Berlin.